

ELTERN-LEITFADEN FÜR DEN

Explorer Mini



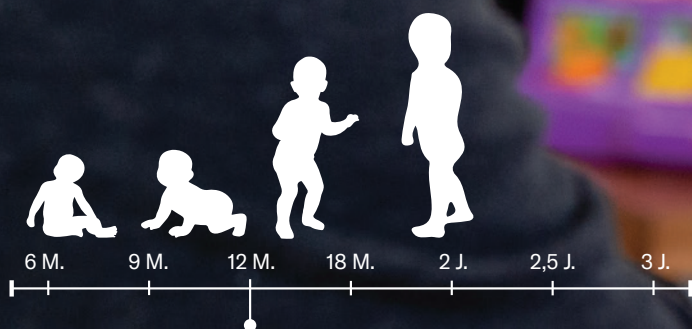
permobil



Inhaltsverzeichnis

	Was ist der Explorer Mini?	6 – 11
	Wie funktioniert der Explorer Mini?	12 – 21
	Wer kann den Explorer Mini verwenden?	22 – 27
	Wie erhalten Sie einen Explorer Mini?	28 – 35
	Er ist da! Wie verwendet man den Explorer Mini?	36 – 45





Der Explorer
Mini kann ab dem
12. Lebensmonat
verwendet werden.

“ Nachdem Sylvia nun seit ein paar Wochen im Explorer Mini sitzt, strebt sie wirklich sehr nach Unabhängigkeit. Sie möchte jetzt vieles alleine machen.

- Mike Kennedy, Sylvias Papa





Was ist der Explorer Mini?

Eine Lösung für altersgerechte Mobilität







Altersgerechte Mobilität – Maximierung des frühkindlichen Lernens





In der Regel können Babys im Alter von sechs Monaten allein rollen und ohne Unterstützung sitzen. Bald darauf fangen sie an zu krabbeln, sich an Möbeln entlangzuhangeln und mit etwa einem Jahr frei zu laufen.



Kinder, die sich nicht selbstständig bewegen können, haben nicht die gleichen Möglichkeiten zur Erkundung ihrer Umgebung.



Selbstinitiierte Bewegung ist für ein Kind von entscheidender Bedeutung. Durch freiwillige und absichtliche Bewegung können Körper und Geist aus neuen Erfahrungen lernen.



Elektrische Mobilitätshilfen für Kleinkinder schaffen die Möglichkeit für selbstinitiierte Bewegung.



Altersgerechte Mobilität – Maximierung des frühkindlichen Lernens



Permobil hat festgestellt, dass aktuell verfügbare elektrische Hilfsmittel den Anforderungen von Kindern im Alter von 12 bis 36 Monaten in Bezug auf selbstinitiierte Bewegung, Gewichtsbelastung und Haltungsentwicklung nicht wirklich entsprechen.

Elektromobilitätsgeräte wie der Explorer Mini bieten die Möglichkeit, beim Erkunden unabhängig zu werden. Dies kann sich positiv auf die allgemeine und psychische Entwicklung auswirken. (Livingstone & Field 2015)

” Das kleine Mädchen fuhr rückwärts durch den Raum, bis es Seite an Seite mit der Ergotherapeutin war. Es griff nach oben, fasste die Therapeutin um den Hals, zog ihren Kopf zu sich und küsste sie auf die Wange.

(Plummer, Logan & Morress, 2020)

Der Explorer Mini wurde von Permobil in Zusammenarbeit mit führenden Experten und Forschern entwickelt und getestet. Untersuchungen haben gezeigt, dass Kleinkinder, die den Explorer Mini nutzten:

- positive Reaktionen im Verhalten und in der Sozialisation zeigten, einschließlich erhöhter emotionaler Reaktionen während der Therapie (z.B. Umarmungen/Küsse) und körperlicher Emotionen bei nonverbalen Kindern (z.B. breites Lächeln)
- absichtliche Bewegungen initiierten, einschließlich des Herausmanövrierens aus einer Ecke und der Verwendung eines Joysticks ohne auf Unterstützung angewiesen zu sein
- eine erhöhte Reaktionsfähigkeit während der Verwendung und gesteigerte kognitive Fähigkeiten nach der Verwendung aufwiesen (Plummer, Logan & Morress 2020)



Wussten Sie schon?

In Europa gibt es immer mehr Programme zur Early Intervention, die Kindern unter 3 Jahren spezielle Entwicklungsdienste und -unterstützungen bieten.



Wie funktioniert der Explorer Mini?

Entwickelt für Inklusion und Entwicklung



Explorer Mini





Konzipiert, um sich mit Ihrem Kind weiterzuentwickeln

Frühe Lernerfolge



Der Explorer Mini ist dazu konzipiert, frühes Lernen maximal zu fördern, und unterstützt das Erreichen von Entwicklungsmeilensteinen, indem er Kindern mit Mobilitätsbeeinträchtigungen selbstbestimmte Bewegungen ermöglicht.

Die Welt erkunden



Mit dem Explorer Mini kann Ihr Kind aktiv entscheiden, wie es seine Umgebung erkunden und mit anderen interagieren möchte, anstatt nur passiv zu beobachten (wie z. B. beim Fahren im Kinderwagen).

Welt erkunden leicht gemacht



Der leichte, einfach zu transportierende Explorer Mini mit kindgerechter Optik ermöglicht Ihrem Kind die Erkundung von verschiedensten Umgebungen.

Entwicklungs- inspiriertes Sitzen



Jedes Detail des Explorer Mini wurde mit dem Ziel entwickelt, sichere, stabile und aufrechte Körperhaltungen zu fördern.



Für frühe Lernerfolge entwickelt

Der Explorer Mini ist dazu konzipiert, frühes Lernen maximal zu fördern, und unterstützt das Erreichen von Entwicklungsmeilensteinen, indem er Kindern mit Mobilitätsbeeinträchtigungen selbstbestimmte Bewegungen ermöglicht.



Mit einem Joystick hat Ihr Kind die beste Kontrolle über seine Bewegung.



Die Joystick-Positionierung fördert das Zusammenführen der Hände in der Körpermittellinie.



Wussten Sie schon?

Die Überquerung der Mittellinie des Körpers ist für die Entwicklung eines Kindes entscheidend, damit beide Körperseiten gemeinsam verwendet werden können (z.B. beim Socken- und Schuhe-Anziehen). Bevor ein Kind jedoch die Mittellinie überkreuzt, muss es seine Hände zunächst auf der Mittellinie zusammenbringen.



Ein heller, ansprechender Joystick zieht die Aufmerksamkeit der meisten Kleinkinder auf sich, auch bei Kindern mit Sehbehinderungen.



Der abgerundete, gelbe Joystick ist ideal, um die Entwicklung des Greifens zu fördern und hilft, das Ursache-Wirkungs-Prinzip zu verstehen.



Entwickelt für eine eigenständige Erkundung des näheren Umfelds

Der Explorer Mini bietet Kleinkindern die Möglichkeit, ihre Umgebung in aufrechter und aktiver Position zu erkunden.

Personalisieren Sie den Explorer Mini mit den im Lieferumfang enthaltenen Aufklebern.



Freiheit zum Entdecken



Verbesserte Sozialisierung



Altersgerechtes Spielen



Förderung von visuellen Fähigkeiten und Aufmerksamkeit

Konzipiert zum Erkunden der Umgebung

Der mit einer verspielten Optik gestaltete Explorer Mini von Permobil ist leicht zu transportieren, um Kindern die Erkundung von verschiedensten Umgebungen zu ermöglichen.



Der Explorer Mini wiegt 25 kg und kann gesichert im Kofferraum transportiert werden



Weiche, gummierte und leicht zu reinigende Oberfläche mit integrierten Griffpositionen



Keine Werkzeuge erforderlich, um die Höhe an das Wachstum Ihres Kindes anzupassen (bitte sprechen Sie dazu Ihr Sanitätshaus an)



Den Explorer Mini bekommen Sie im Sanitätshaus Ihres Vertrauens!



Entwickelt für entwicklungsinspiriertes Sitzen

Der Explorer Mini inspiriert und fördert sichere, stabile und aufrechte Körperhaltungen, die typische, alltägliche Bewegungen ermöglichen.



Ein einzigartig gestalteter Sattelsitz bringt das Becken in eine aktive Position.



Der höhenverstellbare Sitz ähnelt einem Hochstuhl und passt sich an die Bedürfnisse Ihres Kindes an. Der Sattelsitz ist sogar abnehmbar, so dass Ihr Kind im Explorer Mini stehen kann.



Der höhenverstellbare Tisch bietet Platz für die Gewichtsbelastung durch Arme und Rumpf, um Kraft, Ausdauer und Haltungskontrolle zu verbessern.



Wussten Sie schon?

Der Explorer Mini wurde bewusst ohne Kopfstütze entwickelt, um Ihrem Kind die Möglichkeit zu geben, den Kopf selbstständig aufrecht zu halten und ihn mit möglichst wenig Einschränkungen bewegen zu können.



Wer kann den Explorer Mini verwenden?

Jedes Kind mit
eingeschränkter Mobilität







Wer kann den Explorer Mini verwenden?



Was genau ist der Explorer Mini?

- Das erste Gerät seiner Art, mit dem Kleinkinder frühzeitige Mobilität unter altersgerechter Aufsicht erleben können
- Medizinprodukt der Klasse I mit CE-Kennzeichnung und dokumentierter unterstützender klinischer Evidenz
- Für Kinder konzipiert
 - max. 16 kg
 - max. 100 cm
- Der Explorer Mini ist ein therapeutisches Gerät, das zusätzlich zu anderen Hilfsmitteln verwendet werden kann
- Mit führenden Experten/ Forschern entwickelt

Sollte mein Kind eine spezifische Diagnose haben?

- Nicht diagnosespezifisch; Der Explorer Mini kann für jedes Kind mit eingeschränkter Mobilität in Betracht gezogen werden
- Der Arzt, Therapeut oder Rehabilitationsberater Ihres Kindes unterstützt Sie dabei, anhand der funktionellen Ziele zu bestimmen, ob der Explorer Mini geeignet ist
- Der Explorer Mini kann jedem Kind mit eingeschränkter Mobilität verschrieben werden, unabhängig davon, ob es laufen lernen wird oder nicht

Welche grundlegenden Fähigkeiten benötigt mein Kind?*

Joystick-Verwendung

Der Joystick wird normalerweise mit einer oder beiden Händen verwendet, gelegentlich aber auch mit dem Kopf, der Nase oder sogar mit dem Mund bedient.

Kopfkontrolle

Kann den Kopf im Explorer Mini sicher halten

Rumpfkontrolle

Entwicklung der Körperhaltung im Stand und während der Bewegung

Sehfähigkeit

Für die Verwendung des Explorer Mini gibt es keine Anforderungen an die Sehfähigkeit

**Die hier aufgeführten Grundfertigkeiten sollen kein Kind von der Benutzung des Explorer Mini ausschließen, sondern nur Orientierung bieten. Der Arzt/die Ärztin Ihres Kindes entscheidet letztendlich, ob Ihr Kind geeignet ist, den Explorer Mini zu testen.*



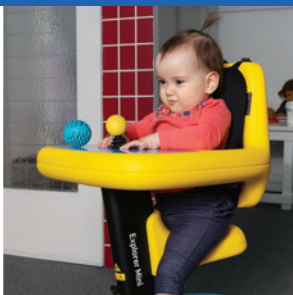
Was Sie und Ihr Kind erwartet

Das Thema Elektromobilität kann emotional aufgeladen sein, und die Reaktionen reichen von Aufregung über Besorgnis bis hin zu Angst. Die Erfahrungen jedes einzelnen Betroffenen sind nachvollziehbar und individuell.

Erfahrungen für Eltern/Betreuer



Geringerer Unterstützungsbedarf und neue Erkundungsmöglichkeiten.



Probleme sind eine gute Sache? Das mag seltsam klingen, aber mit der selbstinitiierten Mobilität ergeben sich Möglichkeiten, in neue Dinge einzusteigen.



Seien Sie auf verschiedenste neue Fähigkeiten vorbereitet. Einige Kinder fangen sofort an, sich mit neuen Dingen zu beschäftigen, während andere Schwierigkeiten haben, sich von ihren Eltern zu lösen.

Erfahrungen für das Kind



Neue Erfahrungen können für Kinder beängstigend sein. Es kann einige Zeit dauern, bis sie zum Explorer Mini Vertrauen fassen.

Kinder in diesem Alter kommunizieren mit ihrer Körpersprache und nonverbalen Tönen. Achten Sie auf Mimik, Laute oder Lachen, um Hinweise zu erhalten, wie es dem Kind geht.

Selbstinitiierte Bewegung führt zu neuen Erlebnissen, zufälligen Erkundungs- und erweiterten Spielmöglichkeiten sowie zu einer verbesserten Sozialisierung.



Wie erhalten Sie einen Explorer Mini?

Die Vorgehensweise







Die Schritte für Sie und Ihr Kind



Bewusstsein der verzögerten Entwicklung

Der Explorer Mini hat die Hilfsmittel-Nummer 18.46.07.0001 und kann von der Krankenkasse übernommen werden. Die Dauer der Kostenübernahme kann variieren.



Das Gespräch über altersgerechte Mobilität

Es kann schwierig sein, mit dem Arzt/der Ärztin Ihres Kindes und anderen Mitgliedern des klinischen Teams über mögliche Entwicklungsverzögerungen zu sprechen und ein elektrisches Mobilitätsgerät in Betracht zu ziehen. Dies ist jedoch die einzige Möglichkeit, Unterstützungsmöglichkeiten für Ihr Kind zu bekommen.



Testphase, Bestellung und Lieferung

Sobald Ihr Arzt/Ihre Ärztin oder Ihr Therapeut Ihrem Kind den Explorer Mini verschreibt oder eine Testphase befürwortet, ist es an der Zeit diesen auszuprobieren! Dies kann im Rahmen einer Physio- oder Ergotherapie erfolgen, sofern Ihr Kind diese Leistungen bereits erhält. Wenn die Testphase gut funktioniert, können Sie das Gerät bei einem Versorger/Sanitätshaus bestellen und es entweder selbst bezahlen, bei der Krankenkasse die Versorgung beantragen oder alternative Finanzierungsmöglichkeiten nutzen.



Das Erkunden beginnt

Im Rahmen der Physio- oder Ergotherapie Ihres Kindes erhalten Sie Anleitungen und Empfehlungen, wie Ihr Kind den Explorer Mini verwenden kann und sollte und wie Sie ihn am besten in die tägliche Routine Ihres Kindes integrieren.



Hilfreiche Ressource: Ärztliche Verschreibung

Ihr/e Physio- oder Ergotherapeut:in kann Ihnen dabei helfen, mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin über Elektromobilität zu sprechen.



Probieren Sie den Explorer Mini aus! Wie geht das am besten?

Im Folgenden finden Sie einige allgemeine Empfehlungen, die Ihnen, Ihrem Kind und dem Physio- oder Ergotherapie-Personal während des Testprozesses helfen könnten.

Die Umgebung



Am besten eignet sich eine Ihrem Kind vertraute, natürliche Umgebung, wie z. B. Ihr Zuhause oder Ihre Therapieklinik. Vermeiden Sie Ablenkungen und überlassen Sie die Anleitung einer einzelnen Person. Versuchen Sie auch, Ihr Kind nicht zu überfordern.

Vorbereitungsphase



Wenn Sie Ihrem Kind die Möglichkeit geben, sich mit dem Explorer Mini vertraut zu machen, könnte dies den Prozess unterstützen. Lassen Sie das Kind das Gerät anschauen und berühren, während es neben Ihnen sitzt, um Ängste zu verringern, Interesse zu wecken und einen reibungslosen Übergang zu fördern.



Hilfreiche Tipps

Der Erfolg variiert mit den Versuchen. Ihr Kind sitzt möglicherweise frei außerhalb des Geräts, erkundet die Basis des Geräts mit seinen Füßen oder betätigt den Joystick, während es im Gerät sitzt. All diese Interaktionen zeigen eine erfolgreiche Lernerfahrung. (Feldner, H., Plummer, T., & Hendry, A., 2022, A Guideline for Introduction Powered Mobility to Infants and Toddlers.)

Erkundungsphase



Wenn Ihr Kleinkind im Explorer Mini sitzt und sich an dieses neue Gerät gewöhnt. In dieser Phase ist es wichtig, positive Interaktionen mit dem Gerät zu fördern.

Kontaktphase



Zeit zum Durchstarten! Der Explorer Mini bietet Ihrem Kind die Möglichkeit, seine Umgebung zu erforschen und mit ihr in Kontakt zu treten. Möglicherweise beginnt Ihr Kind sogar mit selbstinitiierten, zielgerichteten Bewegungen.



Ist die Verwendung des Explorer Mini für mein Kleinkind sicher?



Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Der Explorer Mini ist ein CE-gekennzeichnetes und MDR-konformes Medizinprodukt, das im Rahmen einer Human-Factor-Validierungsstudie als sicher und wirksam eingestuft wurde und Teil der kontinuierlichen Versorgung Ihres Kindes sein könnte.





Es ist soweit! Wie verwendet man den Explorer Mini?

Mit ganz viel Spaß!





Sehen wir uns die wichtigsten Erkenntnisse an

Frühe Lernerfolge



Der Explorer Mini ist dazu konzipiert, frühes Lernen maximal zu fördern, und unterstützt das Erreichen von Entwicklungsmeilensteinen, indem er Kindern mit Mobilitätsbeeinträchtigungen selbstbestimmte Bewegungen ermöglicht.

Die Welt erkunden



Mit dem Explorer Mini kann Ihr Kleinkind aktiv entscheiden, wie es seine Umgebung erkunden und mit anderen interagieren möchte, anstatt nur passiv zu beobachten (wie z. B. beim Fahren im Kinderwagen).

Welt erkunden leicht gemacht



Der leichte, einfach zu transportierende Explorer Mini mit kindgerechter Optik ermöglicht Ihrem Kind die Erkundung von verschiedensten Umgebungen.

Entwicklungs- inspiriertes Sitzen



Jedes Detail des Explorer Mini wurde mit dem Ziel entwickelt, sichere, stabile und aufrechte Körperhaltungen zu fördern.



Wie oft sollte mein Kleinkind den Explorer Mini verwenden?

01

Derzeit gibt es keine bestimmte Zeitempfehlung, wie lange Ihr Kleinkind im Explorer Mini sitzen sollte. Die Zeit, die es braucht, um sich sicher und wohl zu fühlen, ist bei jedem Kind anders.

02

Der Explorer Mini ist eine Möglichkeit für Ihr Kleinkind, in seiner Umgebung zu spielen und sie zu erforschen und gleichzeitig seine Ausdauer und Haltungskontrolle zu verbessern. Es ist jedoch nicht als Mobilitätsgerät für den ganztägigen Gebrauch vorgesehen.

03

Lassen Sie das Kind mit dem Gerät spielen und bei Bedarf Ruhepausen einlegen. Sie wissen selbst am besten, wie Ihr Kind darauf reagiert.

04

Es soll spontan sein und Spaß machen! Ermutigen und loben Sie Ihr Kind, wenn es Interesse zeigt.

Hinweis: Wenn Ihr Kind Physio-/Ergotherapie erhält, können Sie mit den Verantwortlichen konkrete Vorschläge besprechen.

Er ist da! Wie verwendet man den Explorer Mini?



Wussten Sie schon?

Ähnliche Geräte, wie etwa modifizierte Aufsitz-Spielzeugautos, wurden etwas genauer untersucht. Die tägliche Verwendungsdauer ist für jedes Kind individuell und sollte mit dem Therapeuten besprochen werden.



Jetzt kann der Spaß losgehen!

Rote Ampel, grüne Ampel

Jemand spielt die Ampel. Wenn man sagt „Ampel grün“, dann heißt das: Los geht's! Wenn man sagt „Ampel rot“, dann heißt das: Stopp!

Ein tolles Spiel für Freunde oder Geschwister.

Autowaschanlage

Stellen Sie zwei Kartons so nebeneinander, dass ein Durchgang entsteht.

Das Durchfahren der Boxen ist ein lustiges Spiel und schult die Fahrkünste.

Simon sagt

Ein Erwachsener spielt „Simon“.

Geben Sie Ihrem Kind Anweisungen, in welche Richtung es fahren soll.



Popcorn

Legen Sie Luftpolsterfolie auf den Boden und lassen Sie Ihr Kind darüber fahren.

Die Knallgeräusche sind lustig und aufregend und lehren Ursache und Wirkung.

Tipp: Legen Sie farbiges Papier unter die Luftpolsterfolie, um die Sichtbarkeit zu erhöhen.

Hinweis: Dieses Spiel ist möglicherweise nicht für Ihr Kind geeignet, wenn es leicht erschrickt oder negativ auf laute Geräusche reagiert.

Hindernisbahn

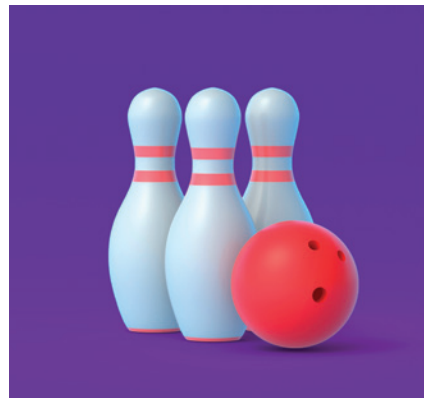
Lassen Sie Ihr Kind um Spielzeug und andere Gegenstände herummanövrieren oder diese umschubsen.

Diese Aktivität schult eine Vielzahl von Fähigkeiten, darunter Navigation, Sicht, Greifen, Hand-Augen-Koordination sowie Ursache und Wirkung.

Ich seh etwas, was du nicht siehst

Gehen Sie mit Ihrem Kind durch den Raum und rufen Sie, was Sie sehen, während es im Explorer Mini fährt.

Halten Sie es einfach mit „Ich sehe einen Ball“, oder machen Sie es etwas schwieriger mit „Ich sehe etwas Grünes“.



Kegeln

Stellen Sie Kegel aus Kunststoff in einer beliebigen Anordnung auf.

Lassen Sie Ihr Kind die Kegel mit einem Ball umrollen oder mit dem Explorer Mini umschubsen.



Jetzt kann der Spaß losgehen!

Reise nach Jerusalem

Markieren Sie kreisförmig platzierte Punkte auf dem Boden (wie beim Spiel mit den Stühlen).

Starten Sie die Musik und lassen Sie alle Mitspieler um die Punkte herumgehen. Wenn die Musik stoppt muss jeder auf einem Punkt anhalten.

Um es leichter zu machen, lassen Sie Ihr Kind einfach anhalten, wenn die Musik ausgeht und weiterfahren, wenn sie wieder einsetzt. Für ein schwereres Spiel entfernen Sie nach und nach die Markierungspunkte.



Fußball

Sie brauchen einen großen Ball und Torpfosten oder ein Tornetz.

Lassen Sie Ihr Kind den Ball mit dem Explorer Mini ins Tor befördern.



Musik machen

Legen Sie eine Musikmatte auf den Boden.

Lassen Sie Ihr Kind mit dem Explorer Mini über die Matte fahren, um Musik zu machen.

Schnitzeljagd

Verteilen Sie die Lieblingsspielzeuge Ihres Kindes im Raum.

Erschweren Sie das Spiel, indem Sie die Gegenstände teilweise verstecken, oder erleichtern Sie es, indem Sie sie in Sichtweite platzieren.

Seifenblasenjagd

Machen Sie Seifenblasen und lassen Sie Ihr Kind im Explorer Mini nach ihnen jagen.

Hinweis: Der Explorer Mini ist für die Verwendung in Innenräumen auf trockenem, ebenem, festem und sauberem Untergrund geeignet.

Quellen:

Feldner, H., Plummer, T., & Hendry, A., 2022, A Guideline for Introducing Powered Mobility to Infants and Toddlers.

Jones, M., McEwen, I., & Neas, B. (2012). Effects of power wheelchairs on the development and function of young children with severe motor impairments. *Pediatric Physical Therapy*, 24(2), 131-140. <https://doi.org/10.1097/PEP.0b013e31824c5fdc>

Kenyon, L. K., Blank, K., Meengs, J., & Schultz, A. M. (2020). "Make it fun": a qualitative study exploring key aspects of power mobility interventions for children. *Disability and Rehabilitation: Assistive Technology*, 1-9.

Livingstone, R. & Field, D. (2015). The child and family experience of power mobility: a qualitative synthesis. *Developmental Medicine and Child Neurology*, 57(4), 317-327. <https://doi.org/10.1111/dmcn.12633>

Logan, S. W., Huang, H. H., Stahlin, K., & Galloway, J. C. (2014). Modified ride-on car for mobility and socialization: single-case study of an infant with Down syndrome. *Pediatric Physical Therapy*, 26(4), 418-426.

Plummer, T., Logan, S. W., & Morress, C. (2020). Explorer Mini: Infants' Initial Experience with a Novel Pediatric Powered Mobility Device. *Physical & Occupational Therapy In Pediatrics*, 41(2), 192-208.

Rosen, L., Plummer, T., Sabet, A., Lange, M. L., & Livingstone, R. (2018). RESNA position on the application of power mobility devices for pediatric users. *Assistive Technology*.

Ragonesi, C. B., & Galloway, J. C. (2012). Short-term, early intensive power mobility training: Case report of an infant at risk for cerebral palsy. *Pediatric Physical Therapy*, 24(2), 141-148. <https://doi.org/10.1097/PEP.0b013e31824c764b>

